

Diska zieht neuen Supermarkt in Langebrück

Die Eröffnung ist für Ende des Jahres geplant. Einziehen werden auch ein Bäcker und eine Fleischereifiliale.

Langebrück. Auf dem Gelände der ehemaligen Tischlerei Tronicke an der Liegauer Straße in Langebrück hatten vor einigen Tagen Abrissarbeiten begonnen. Ortsvorsteher Christian Hartmann (CDU) bestätigte dann, dass an der Stelle ein neuer Supermarkt errichtet wird. Unbekannt blieb bislang, wer den neuen Markt betreibt.

Jetzt ist klar, um wen es sich handelt. Betreiber ist Diska, ein Tochterunternehmen der Edeka-Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen. „Die Baugenehmigung liegt seit wenigen Tagen vor, jetzt kann es mit dem Neubau losgehen“, sagt Tobias Schmidt, Gebietsleiter Expansion der Edeka-Unternehmensgruppe. „Der neue Diska ist auf 800 Quadratmeter Verkaufsfläche angelegt.“

Rund 7.000 Artikel des täglichen Be-



Der Diska-Markt in Langebrück vergrößert sich. Ende des Jahres zieht er in ein neues Gebäude um. Foto: dpa

darfs werden künftig hier angeboten. Die Eröffnung ist schon für Ende des Jahres geplant. Der alte Diska-Markt, der sich in unmittelbarer Nähe befindet, wird geschlossen.

Nach Angaben von Tobias Schmidt hat der Investor, eine Chemnitzer Unternehmensgruppe, den Abbruch des alten Gebäudes beendet und das Gelände beräumt.

„Wir gehen davon aus, dass wir im Mai mit dem Bau der Grundplatte beginnen können und im Sommer der Rohbau durch den Generalunternehmer, die Radeburger Schneider Systembau, abgeschlossen ist.“

Die Fertigstellung des Diska-Marktes ist für September geplant. „Danach muss der Markt eingerichtet und bestückt werden, sodass eine Eröffnung Mitte bis Ende des

vierten Quartals realistisch ist“, so Schmidt. Der Bau erfolgt nach neuesten Standards unter anderem mit LED-Beleuchtung und energiesparender Technik. In den neuen Markt werden auch eine Bäckerei sowie eine Fleischereifiliale von regionalen Betreibern einziehen. „Beide wechseln direkt aus dem alten in den neuen Diska-Markt“, sagt Tobias Schmidt.

Das Gebäude des alten Marktes bleibt stehen. Es wird derzeit nach einem neuen Mieter gesucht. Er soll allerdings branchenfremd sein. Einen weiteren Lebensmittelanbieter wird es also nicht geben. Laut Tobias Schmidt brauchen die Kunden keine Sorgen um eventuelle Schließzeiten zu haben: „Wir eröffnen den neuen Diska-Markt nahtlos. Die Versorgung vor Ort wird also durchgehend gewährleistet.“

Der bestehende Diska-Markt hat nur rund 650 Quadratmeter Fläche und entspricht trotz aufwendiger Renovierungen im Jahr 2016 nicht mehr den Anforderungen, so Tobias Schmidt. Insgesamt gibt es in Nordbayern, Thüringen und Sachsen mehr als 100 Diska-Märkte. (SZ/td)